

LESELUST

Sozialraumorientierte Jugendhilfe in der Praxis

Sozialraumorientierung als ganzheitlicher Ansatz ist Ausdruck eines Paradigmenwechsels in der Sozialen Arbeit und führt in der Umsetzung auf kommunaler Ebene zu grundlegenden strukturellen Änderungen bei den beteiligten Institutionen und Organisationen.



Die Handreichung für kommunale Entscheidungsträger zeigt am Beispiel der Stadt Rosenheim, welche Hürden auf dem Weg zu meistern waren. Das Buch soll eine Entscheidungshilfe für Kommunen sein, die über Sozialraumorientierung in der Jugendhilfe beraten, die Mut macht für neue Strukturen und Lösungen.

Autorinnen und Autoren aus Forschung und Praxis beleuchten jeweils aus ihrer fachlichen Sicht den Umbauprozess in Rosenheim. Alle Beiträge zeigen deutlich: Es gibt weder Musterlösungen noch Königswege – der Prozess braucht Zeit, Geduld und den langen Atem aller Beteiligten – aber er lohnt sich.

Werner Pichlmeier / Gerd Rose (Hrsg.)
Sozialraumorientierte Jugendhilfe in der Praxis
 119 Seiten, 14,90 Euro
 ISBN 978-3-87433-101-2
 Kommunal-Verlag GmbH
 Bestellung: info@kommunal-verlag.com

Anzeige

Inhalt

Empfang-kommunal: KPV trifft sich im Stadtbad

Seite 10 ►



Rund 80 Gäste kamen zum traditionellen KPV-Delegiertentreffen am Vorabend des CDU-Parteitag in Leipzig, dem Empfang-kommunal. Thorsten Bonew, Kämmerer der Stadt Leipzig, Peter Götz MdB, kommunalpoli-

tischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und Bundesvorsitzender der KPV, sowie Dr. Michael Meister MdB, stellvertretender Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, stimmten die Anwesenden auf die wichtigsten kommunalpolitischen Aspekte des Bundesparteitages ein.

Ende gut, alles gut

Seite 20 ►

Monatelang erhitze dieses Thema die Gemüter der kommunalen Familie wie kein anderes: die Novellierung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes. Das Schlagwort „Rosinenpickerei“ war in aller Munde. Der nun vom Bundestag verabschiedete Entwurf hat mit den Ängsten der Kommunen Schluss gemacht und sie in ihrer Verantwortung für die Abfallbeseitigung gestärkt.

Die Wirtschaftsmacht von nebenan

Seite 24 ►

Das deutsche Handwerk berichtet 2011 quer durch alle Branchen über eine gute konjunkturelle Entwicklung. Die Verunsicherung im Zuge der Staatsschuldenkrise und die wachsenden weltwirtschaftlichen Risiken konnten das Wachstum nicht beeinträchtigen.

Herbsttagung in der Ottostadt Magdeburg

Seite 28 ►



Vom 3. bis 5. November 2011 tagte der Arbeitskreis „Große Städte“ der Kommunalpolitischen Vereinigung der CDU und CSU in der Landeshauptstadt Magdeburg. Zum neuen Vorsitzenden wurde Harald Baal, Vorsitzender der CDU-Ratsfraktion Aachen, gewählt.



TITELTHEMA

Kongress-kommunal in Kassel Von starken Kommunen zum starken Europa

Seite 14 ►

Rund 600 kommunale Mandatsträger kamen am 18. November nach Kassel, um auf dem Kongress-kommunal 2011 der KPV über die Zukunft der Kommunen im Zeichen der Eurokrise zu diskutieren und nach Lösungen zu suchen.

Ronald Seeger führt die Brandenburger an

Seite 34 ►

Vorsitzender der KPV Brandenburg bleibt Ronald Seeger, Bürgermeister aus Rathenow im Havelland, der die Kommunalpolitik der CDU nunmehr seit dem Jahr 2000 führt. Mit anhaltendem Applaus dokumentierten die Delegierten das nahezu einstimmige Ergebnis seiner Wiederwahl.

Finanzausgleich neu strukturieren

 Seite 37 ►

Bedingt durch die Wirtschafts- und Finanzkrise hat sich die Haushalts- und Verschuldungssituation der öffentlichen Haushalte in den vergangenen Jahren deutlich verschlechtert. Gerade die Kommunalfinanzen sind von einem Extrem ins nächste geraten. Hohen Überschüssen in den Jahren 2007 und 2008 folgte der jährliche Absturz 2009 und 2010.

An den Grenzen des Rechtsstaats

 Seite 39 ►

Rechtsklarheit und Rechtssicherheit sind Fundamente eines Rechtsstaats, die diesen vom Willkürstaat unterscheiden. Dauerhaftigkeit und Beständigkeit sind deshalb Werte, die für sich genommen einen Wert darstellen. Andauernde gesetzliche Veränderungen bedrohen den Staat, denn nur wer auf einen Staat und sein Rechtssystem vertrauen kann, wird sich diesem Staat selbst anvertrauen.

Grün-Rot belastet junge Familien und Unternehmen

 Seite 43 ►

Als eine der ersten Regierungsentscheidungen beschloss die grün-rote Landesregierung von Baden-Württemberg, die Grunderwerbsteuer von 3,5 Prozent auf fünf Prozent heraufzusetzen. Mit der Erhöhung des Spitzensteuersatzes für den Kauf von Grundstücken werden vor allem junge Familien und Unternehmen belastet.

IN JEDEM HEFT

Editorial

Ende gut – alles gut?

Seite 3 ►

Kommunalsplitter

Neuigkeiten aus den Kommunen

Seite 6 ►

Kalender:

Was wann wo?

Seite 30 ►

Alles was Recht ist

Lex Sauerland – Abwahl durch Bürgerantrag?

Muss Adolf Sauerland, Oberbürgermeister von Duisburg, nun vorzeitig gehen oder nicht? Die Abwahl von (Ober-) Bürgermeistern und Landräten wird in diesen Tagen durch die aktuelle Berichterstattung in den Medien über die Folgen des Loveparade-Unglücks in Duisburg mit dem Abwahlverfahren gegen Adolf Sauerland in den Fokus gerückt. Wie das formelle Verfahren aussehen könnte, erklärt KOPO-Rechtsexperte Klaus-Viktor Kleebaum.

Seite 47 ►

Personalien

Wer wird was? Wer macht was?

Seite 53 ►

Leselust

Suchen Sie sich
Ihr Lieblingsbuch aus

Seite 56 ►

Impressum

Seite 58 ►